

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.506.705

Wien, 18.8.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15460 /J der Abgeordneten MMag. Katharina Werner, Bakk., Kolleginnen und Kollegen betreffend „Tierschutz macht Schule“: Evaluierung?** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie hoch waren die Förderungen des Ministeriums an den Verein "Tierschutz macht Schule" bisher? Bitte um Auflistung nach Jahr und Höhe.*

Gemäß § 2 Tierschutzgesetz (TSchG) sind Bund, Länder und Gemeinden angehalten, das Verständnis der Öffentlichkeit und insbesondere der Jugend für den Tierschutz zu wecken und zu vertiefen und haben nach Maßgabe budgetärer Möglichkeiten tierfreundliche Haltungssysteme, wissenschaftliche Tierschutzforschung sowie Anliegen des Tierschutzes zu fördern.

Der Verein "Tierschutz macht Schule" kommt diesem Bildungsauftrag insbesondere für Kinder und Jugendliche nach. Seine Arbeit basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und ermutigt zur eigenen Meinungsbildung, ohne zu polarisieren. Seit seiner Gründung 2006

wird der Verein von meinem Ressort unterstützt. Exemplarisch werden hier die Fördersummen der letzten vier Jahre angeführt:

2019: € 278.000

2020: € 290.000

2021: € 310.000

2022: € 317.000

Frage 2:

- *In den verschiedenen Bundesländern laufen im Rahmen von "Tierschutz macht Schule" oft unterschiedliche Projekte. Wieviel Geld floss im Rahmen des Projekts bisher an welches Bundesland? Bitte um Auflistung nach Jahr, Projekt und Bundesland.*

Von meinem Ressort wird ein bundesweites Angebot von „Tierschutz macht Schule“ gefördert und somit von „Tierschutz macht Schule“ österreichweit zur Verfügung gestellt. So können Bildungseinrichtungen aus ganz Österreich, also auch aus den Bundesländern, diese Materialien kostenlos bestellen. Zu bezahlen sind hier lediglich allfällige Versandkosten.

Konkrete Projekte in den einzelnen Bundesländern werden von diesen eigenständig mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“ vereinbart und werden dann in weiterer Folge auch von den Bundesländern oder besonderen Einrichtungen gesondert finanziert.

Frage 3:

- *Ist dem Ministerium bekannt, ob die bisherige Finanzierung des Projekts ausreichend war und ob zusätzliche Gelder gebraucht werden?*

Durch die Unterstützung des Ressorts ist es möglich, neutrale und wissenschaftlich basierte Bildungsarbeit im Sinne des oben angeführten § 2 TSchG sowie des Grundsatzerlasses Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung des Bildungsministeriums zu machen.

Da auch, wie unter Frage 2 ausgeführt, von Seiten der Bundesländer finanzielle Beteiligungen erfolgen und auch im Laufe der letzten Jahre der Anteil der Drittmittel durch intensive Bemühungen des Vereins gesteigert werden konnte, konnte die Finanzierung des Vereins „Tierschutz macht Schule“ sichergestellt werden.

Somit konnte noch mehr Kindern und Jugendlichen Tierschutzwissen zugänglich gemacht werden.

Frage 4:

- *Ist dem Ministerium bekannt, ob das Thema "Taubenmanagement, Umgang mit Tauben" im Zuge des Projekts "Tierschutz macht Schule" thematisiert wird?*
 - a. *wenn ja, in welchem Ausmaß und wie?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Nein, das Thema Taubenmanagement ist nicht zentraler Inhalt der Bildungsarbeit von „Tierschutz macht Schule“. In den Heften „Tierprofi – Toleranz“ und „Tierprofi – Ethik“ wird auf den Umgang mit diesen Tieren eingegangen.

Frage 5:

- *Werden die Im Zuge des Projektes angebotenen tools regional abgestimmt?*
 - a. *wenn ja, wie erfolgt diese Abstimmung?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Ja, der Verein ist sowohl im laufenden Kontakt mit Ministerien als auch mit den Bundesländern.

Frage 6:

- *Ist dem Ministerium bekannt, wie viele Lehrgänge für Lehrkräfte im Rahmen von "Tierschutz macht Schule" bisher angeboten wurden und wie viele Teilnehmer:innen dieses Angebot bisher genutzt haben?*
 - a. *wenn ja, bitte Auflistung nach Kursort, Jahr und Teilnehmer:innenzahl.*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Die Lehrgänge werden seit 2010 angeboten. Es gab bis dato 9 Lehrgänge in unterschiedlichen Bundesländern (in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Pädagogischen Hochschulen). Eine Übersicht der Lehrgänge findet sich auf der Vereinswebsite (<https://www.tierschutzmachtschule.at/rueckblick-bisheriger-lehrgaenge>). Pro Lehrgang können zwischen 20 und 30 (angehende) Pädagoginnen und Pädagogen teilnehmen.

Frage 7:

- *Plant das Ministerium Maßnahmen um das Lehrgangsangebot für Pädagog:innen bekannter zu machen?*
 - a. *wenn ja, wie sehen diese konkret aus?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Da der Lehrgang "Tierschutz macht Schule" sowohl national als auch international bekannt und einzigartig ist, ist eine Bewerbung von Seiten meines Ressorts aktuell nicht angedacht. Die Bewerbung erfolgt über das große Vereinsnetzwerk (Bildungsserver, Bildungsdirektionen, Bildungsministerium, diverse Vereine aus dem Umweltbildungsbereich etc.) in Abstimmung mit der jeweiligen Pädagogischen Hochschule. Die Plätze sind sehr begehrt.

Fragen 8 und 11:

- *Das Lehrgangsangebot von "Tierschutz macht Schule" ist nicht im Tierschutzbericht enthalten. Warum nicht?*
- *Gibt es Pläne, Zahlen zum Lehrgangsangebot in Zukunft in den Tierschutzbericht aufzunehmen?*
 - a. *wenn ja, ab wann?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Im Tierschutzbericht werden die Tätigkeiten des Vereins „Tierschutz macht Schule“ aufgelistet. Hier werden auch unter anderem die Lehrgänge für Pädagogen und Pädagoginnen erwähnt.

Frage 9:

- *Hat das Ministerium Kenntnis davon, wie die angebotenen Lehrgänge organisiert sind und welche Inhalte übermittelt werden?*
 - a. *wenn ja, wie genau sind diese Lehrgänge aufgebaut?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Ja, die Lehrgänge sind einjährig berufsbegleitend konzipiert. Das aktuelle Curriculum ist auf der Vereinswebseite einsehbar (<https://www.tierschutzmachtschule.at/informationen-zum-lehrgang>). Im Zentrum des Lehrgangs stehen Fachinformationen über Heimtiere, Nutztiere, Wildtiere bis hin zu Versuchstieren inkl. verschiedener ethischer Perspektiven

sowie deren altersgerechten Vermittlung. Das Curriculum wird von der jeweiligen Pädagogischen Hochschule bewilligt.

Frage 10:

- *Hat das Ministerium Kenntnis davon, wer die angebotenen Lehrgänge betreut und durchführt und welche Qualifikationen die Lehrpersonen haben?*
 - a. *wenn ja, welche Qualifikationen müssen die Lehrpersonen solcher Lehrgänge haben?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Für die Lehrgänge stehen hochkarätige Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung. Es sind dies Lehrende der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Messerli Forschungsinstitut), Tierschutzombudspersonen, Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz, Universität Wien (Institut für Staats- und Verwaltungsrecht), FiBL Österreich etc.

Frage 12:

- *Kennt das Ministerium die Zugriffszahlen und Reichweitenstatistik der Homepage von "Tierschutz macht Schule"?*
 - a. *wenn ja, wie sehen diese konkret aus? Bitte Auflistung nach Monaten seit Beginn des Projekts.*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Das Ministerium ist über die Zugriffszahlen von „Tierschutz macht Schule“ informiert. Eine entsprechende Darstellung der Zahlen findet sich im jeweiligen Sachbericht. Hier exemplarische Zahlen der letzten Jahre:

- 2019 waren es laut Google Analytics insgesamt 64.720 Nutzer:innen
- 2020 waren es laut Matomo Analytics insgesamt 140.635 eindeutige Besucher:innen
- 2021 waren es laut Matomo Analytics insgesamt 179.017 eindeutige Besucher:innen
- 2022 waren es laut Matomo Analytics insgesamt 160.378 eindeutige Besucher:innen.

Frage 13:

- *Evaluiert das Ministerium den Erfolg bzw. den Mehrwert von "Tierschutz macht Schule"?*
 - a. *wenn ja, was sind die Evaluierungskriterien?*
 - b. *wenn ja, wie sind die bisherigen Ergebnisse?*
 - c. *wenn nein, warum nicht?*
 - d. *wenn nein, ist eine Evaluierung in Zukunft geplant und ab wann?*

Mein Ressort hat für die Förderung des Vereins „Tierschutz macht Schule“ unter dem Wirkungsziel 4 der UG 24 eine eigene Kennzahl (KZ 5) festgelegt, welche laufend geprüft wird. Es erfolgt weiters eine regelmäßige Berichtslegung gegenüber dem BMSGPK. Zusätzlich ist der Verein in ständigem Kontakt mit Lehrpersonen und berücksichtigt deren Rückmeldungen in der laufenden (Weiter-)Entwicklung des Angebotes.

Frage 14:

- *Hat das Ministerium Kenntnis davon, ob es eine externe Evaluierung des Vereins "Tierschutz macht Schule" gibt?*
 - a. *wenn ja, wie sieht diese konkret aus?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

2011 führte das Institut für Nutztierwissenschaften eine wissenschaftliche Evaluierung der Unterrichtsmaterialien von „Tierschutz macht Schule“ zu Tierschutz bei Nutztieren durch. Diese Studie zeigte, dass sowohl Lehrkräfte als auch Schüler an Volksschulen die Themen Wohlergehen von Nutztieren und Tierschutz als wertvoll empfinden und dass die „Tierprofi-Nutztiere“-Broschüre gut angenommen wird.

2016 hat „Tierschutz macht Schule“ das 10-jährige Vereinsbestehen zum Anlass genommen, um eine qualitative Evaluierung der Unterrichtsmagazine „WELL-KA-HU-KA-MEER-PLOPP“ (für Kindergarten und Volksschule) sowie „Tierprofi“ (für Volksschule, Unter- und Oberstufe) in Auftrag zu geben. Ziel dieser Erhebung war es, Rückmeldungen von Lehrpersonen zu erhalten, um das Material laufend an die Anforderungen im Unterricht anzupassen bzw. in Zukunft entsprechend gestalten zu können. Die Ergebnisse zeigten, dass Lehrpersonen von der „WELL-KA-HU-KA-MEER-PLOPP“-Serie begeistert sind und diese gerne im Unterricht einsetzen. Die Materialien werden als kindgerecht und qualitativ hochwertig beschrieben.

Darüber hinaus wurden/werden laufend einzelne Angebote evaluiert.

Frage 15:

- *Ist eine Digitalisierung der Lehrmaterialien, insbesondere der CFU geplant?*
 - a. *wenn ja, ab wann und in welcher Form?*
 - b. *wenn ja, mit welchen Kosten für die Umstellung wird gerechnet?*
 - c. *wenn nein, warum nicht?*

Der Verein „Tierschutz macht Schule“ erweitert das Angebot an digitalen Lehrmitteln sukzessive. Eine komplette Umstellung wird nicht erfolgen, da Printprodukte – besonders für die Primarstufe und die Sekundarstufe 1 – sehr begehrt und etwa für den Spracherwerb und das Verstehen von Inhalten sehr förderlich sind.

Frage 16:

- *Gibt es Pläne die Lehrmaterialien von "Tierschutz macht Schule" mehrsprachig anzubieten?*
 - a. *wenn ja, in welchen Sprachen und ab wann?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Der Verein „Tierschutz macht Schule“ ist für die Bildungsarbeit in Österreich gegründet worden. Für den bundesweiten Einsatz gibt es bereits englischsprachige Materialien, welche nach Maßgabe erweitert werden. Eine Übersetzung der Materialien in weitere Sprachen ist aktuell nicht vorgesehen.

Frage 17:

- *Die Angebote von "Tierschutz macht Schule" werden, wie im Tierschutzbericht ersichtlich, nicht in allen Bundesländern in gleichem Ausmaß genutzt. Gibt es Pläne, die Angebote breiter auszurollen und mehr Schulen in allen Bundesländern zu erreichen?*
 - a. *wenn ja, wie sehen diese konkret aus?*
 - b. *wenn nein, warum nicht?*

Die Nutzung der bundesweiten Angebote von „Tierschutz macht Schule“ ist freiwillig. Bildungseinrichtungen und die interessierte Öffentlichkeit werden laufend über das (aktuelle) Angebot von „Tierschutz macht Schule“ über unterschiedliche Kanäle und

Plattformen informiert. Je nach Bundesland (siehe Beantwortung Frage 2) werden aber mittels Förderung der einzelnen Bundesländer zusätzliche Projekte durchgeführt, die sich in ihrer Schwerpunktsetzung unterscheiden können und auf das jeweilige Bundesland zugeschnitten sind.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch